

INFINITY

 HEALTH



Update Q2 / 2026

 **CROSSSOFT.**



CROSS**SOFT.**

Inhaltsverzeichnis

Impressum	6
Herausgeber	6
Autoren / Autorinnen	6
Vorwort	8
Unsere Vision für die Zukunft	10
Neuerungen und Änderungen	12
Wichtiger Hinweis - Hotline	12
KBV Informationen	14
Prüfmodul für die KVDT-Abrechnung	14
Schlüsseltausch für die Abrechnungen zum 2. Quartal 2026	14
Aktualisierung der Version der EBM-Stammdatei	14
Aktualisierung der Version der UV-GOÄ-Stammdatei	14
Aktualisierung der ICD-Stammdatei	14
eRezept	15
Neue Prüfnummer für die eAU	15
Neue Prüfnummer für die Blankoformularbedruckung	15
KZBV Informationen	16
Abrechnungsmodule der KZBV	16
Bundeseinheitliches Kassenverzeichnis (BKV)	16
Patient gesperrt für Gruppentermine	17
Geräteeinstellungen/Kartenleser	18
Eingabe von Diagnosen	20
EBZ Heil- und Kostenpläne	21
EBZ KBR-Pläne	21
Hotline-Dialog	22
Übersicht: Technologische Änderungen	24
INFINITYQ HEALTH Update	26
FAQ (Häufig gestellte Fragen)	27
Software-Betreuung	28
Zertifizierungen	30
Haftungsausschluss	38
Kontakt	39

Impressum

Autoren / Autorinnen

Regine Kronester
Alina Gehweiler
Dirk Sommer

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckes und der Vervielfältigung des Buches, oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Kiel, im Juni 2026

© Copyright **CROSSSOFT. GmbH**® 2026
All Rights Reserved

Herausgeber

CROSSSOFT. GmbH
Knooper Weg 126 / 128 (Hofgebäude)
24105 Kiel
www.crosssoft.de

Vorwort

Die Digitalisierung des Gesundheitssystems schreitet beschleunigt voran. Politik und Gesellschaft sehen die Bremsen der Vergangenheit gegenüber dem Nutzen einer schnelleren IT-Durchdringung immer kritischer. Maßnahmen zur Beschleunigung der Digitalisierung werden ernsthafter und die Patienten stehen dem positiv gegenüber. Im internationalen Vergleich hat Deutschland Aufholbedarf.

Zu den Kunden der **CROSSSOFT.**, mit denen wir täglich zu tun haben, gehören sowohl engagierte Verfechter einer stärkeren Digitalisierung als auch deren Kritiker. Beide Gruppen tragen regelmäßig sachkundige Argumente vor und stellen Anforderungen an unsere Software. Für uns ist es enorm wichtig im Dialog mit unseren Kunden die richtigen Weichen für die Zukunft unserer Produkte im Gesundheitssystem zu stellen.

Unsere Überzeugung ist dabei, dass die Digitalisierung neben der Effizienzsteigerung der Abläufe insbesondere Wissen über Diagnostik, Krankheiten und Behandlungschancen sowohl auf patienten-individueller als auch kollektiver Ebene schneller und umfassender verfügbar machen soll.

Unsere Überzeugung ist aber auch, dass patienten-individuelle Informationen nicht ohne aktive Erlaubnis des Patienten oder seiner verantwortlichen ärztlichen Betreuer in Verwendungszusammenhänge gleich welcher Art gebracht werden dürfen, die nicht explizit gewollt sind. Unsere Mitarbeiter, die immer auch Patienten sind oder sein können, sind dabei häufig die schärfsten Beobachter.

Wir glauben, dass der beste Weg zu einer sehr gut verstehbaren und daher kontrollierten und steuer-baren Digitalisierung über die Einhaltung der besten verfügbaren Standards läuft. Unsere neuen Entwicklungen sind daher konsequent an Standards orientiert, die wir für die Besten halten, die jemals im Gesundheitssystem erarbeitet wurden.



Unsere Vision für die Zukunft

Wir sehen in jüngster Zeit viele neue Entwicklungen, die zu einem Kulminationspunkt geführt haben, der die bisherigen Softwaresysteme im Gesundheitssystem deutlich verändern wird.

Alle wesentlichen derzeitigen Systeme sind proprietäre Systeme in dem Sinne, dass sie jeweils eigene Datenstrukturen und Programmschnittstellen in einer Form besitzen, wie der jeweilige Hersteller es für richtig hielt. Diese proprietären Strukturen werden erst an den Systemgrenzen in Standardformate nach HL7 u.v.a. umgesetzt. Die eigentlichen Daten bleiben proprietär im Datenbanksystem gespeichert. Wir haben jüngst den Trend gesehen, dass Kliniken diese Herstellerabhängigkeit ihrer Datenstrukturen dadurch abmildern, indem sie wesentliche Daten in Form von PDF-Auszügen in große Dokumentenmanagementsysteme auslagern bzw. dort redundant für einen neutralen Zugriff halten.

Wir glauben, dass proprietär organisierte Datenstrukturen angesichts der jüngsten Entwicklung im Rahmen des HL7 FHIR Standards der Vergangenheit angehören. Wir halten den FHIR Standard nach unseren jahrelangen Analysen für so kenntnisreich und umfassend modelliert, dass wir alle unsere neuen Entwicklungen in fundamentaler Weise und nicht nur an den Schnittstellen darauf basieren.

Der Vorteil für Kunden liegt in einer bisher unerreichten Herstellerunabhängigkeit seiner Daten und einer genuinen Internationalisierung der Anwendungen und Abläufe mit jeweils klar modularisierten nationalen und individuellen Extensions und Value Sets. Länderübergreifende Kunden können ihre IT äußerst effizient und effektiv homogenisieren.

Weiter profitieren Kunden von der schnellen Weiterentwicklung der Systeme im Hinblick auf das Know-How der weltweiten Teams in den Standardisierungsgremien (z.B. in der Ontologie und der Gentechnologie). Künstlich intelligente Verfahren erfordern derzeit meist sehr große Datenbanken (im Falle von Deep-Learning-Verfahren). Dies wiederum erfordert eine semantische Standardisierung, um viele Daten mit kontrollierter Bedeutung zu verarbeiten.

Im Zuge dieser Entwicklung werden die medizinischen Code-Systeme als standardisierte Bedeutungsträger immer wichtiger. Die Dokumentation mit medizinischen Codes – entweder direkt oder durch Mapping im Hintergrund – wird zur notwendigen Basis.

Exakt dies ist im FHIR-Standard in extensiver Weise vorgedacht. Codesysteme wie *SNOMED* werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen, um internationale Datenbasen aufzubauen bzw. zu nutzen. Die neue **INFINITYQ** Plattform basiert fundamental auf diesen Strukturen und implementiert auch ein extensives Code-Management.

Unsere zweite fundamentale Ausrichtung betrifft mobile Anwendungen. Alle neuen **INFINITYQ** Systeme werden originär für mobile Geräte (Pads und Smartphones) entwickelt. Desktops werden selbstverständlich mittels Web-Oberflächen unterstützt, sind jedoch im Hinblick auf die Konzentration auf die Ergonomie mobiler Anwendungen derivative Sichten.

Damit drehen wir die bisherige Entwicklung um, bei der die Hersteller Desktop-Anwendungen entwickeln und nur reduzierte Funktionalität auf mobile Geräte bringen.

Das mobile *Data Entry Paradigm* erfordert wo immer möglich eine stärkere Linearisierung der Benutzerführung mit reduzierten Verzweigungen. Desktops sind gegenüber mobilen Geräten zu teuer und zu unflexibel. Die Wachstumsraten der jeweiligen Kategorien im Unternehmensumfeld sprechen eine klare Sprache.

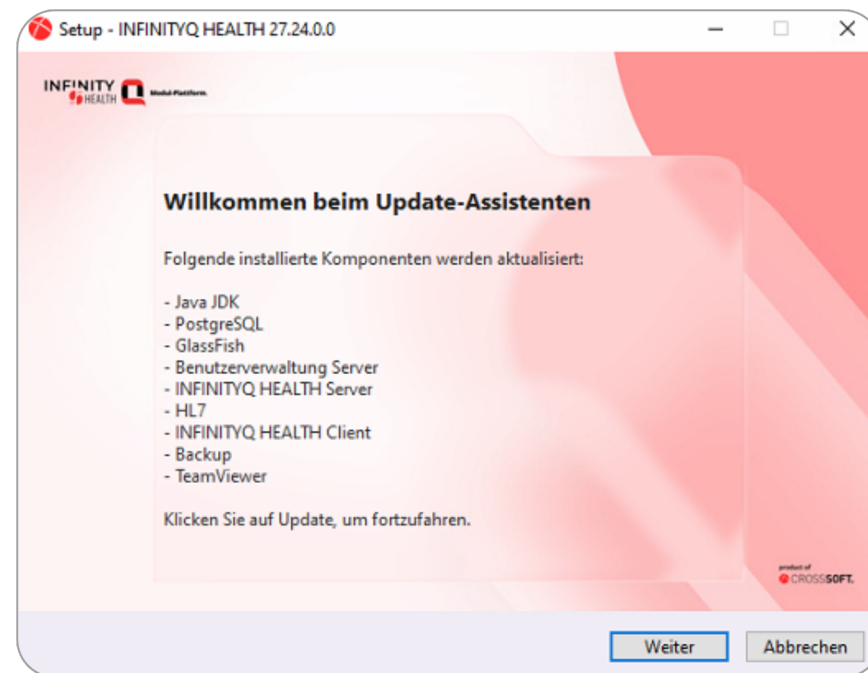
Alle **INFINITYQ** Anwendungen lassen sich standardgemäß mittels Cloud-Technologie auf mehreren Geräten parallel betreiben.

Neuerungen und Änderungen

Wichtiger Hinweis - Hotline

Wir bitten Sie in Fällen, bei denen Sie eine Unterstützung per Team Viewer wünschen, die Team Viewer ID bereit zu halten. Bitte beachten Sie, dass der Team Viewer über die Menüleiste **Hotline » Fernwartung starten** geöffnet werden muss. Dauerhaft laufende Team Viewer müssen vor Start des CROSS TeamViewers über den Taskmanager beendet werden. So können wir schnellere Hilfestellung leisten.

Beim Start des neuen Updates erscheint nun folgendes Fenster mit Hinweisen, welche Komponenten aktualisiert werden.



KBV Informationen

Prüfmodul für die KVDT-Abrechnung

Mit dieser Version wurden das Prüf- und Kryptomodul für die Abrechnung 3/2026 aktualisiert.

Schlüsseltausch für die Abrechnungen zum 2. Quartal 2026

Mit dieser Version wurden die Schlüssel für die Verschlüsselung der Abrechnungsdateien implementiert.

Aktualisierung der Version der EBM-Stammdatei

Mit dieser Version wurde die EBM-Stammdatei für die Abrechnung 3/2026 aktualisiert.

Aktualisierung der Version der UV-GOÄ-Stammdatei

Mit dieser Version wurde die UV-GOÄ-Stammdatei zum 1. Juli 2026 aktualisiert.

Aktualisierung der ICD-Stammdatei

Mit dieser Version wurde die ICD-Stammdatei für die Abrechnung 2/2026 aktualisiert.

Neue Prüfnummer für die eAU

Mit dieser Version wurde die neue Prüfnummer Y/80/2609/37/752 für INFINITYQ HEALTH(752) implementiert.

Neue Prüfnummer für die Blankoformularbedruckung

Mit dieser Version wurde die neue Prüfnummer Y/9/2607/24/752 für INFINITYQ HEALTH(752) implementiert.

eRezept

Mit dieser Version wurden die Technische Anlage und FHIR-Packages zum 1. Juli 2026 aktualisiert.

KZBV Informationen

Abrechnungsmodule der KZBV

Für die Abrechnungen ab dem 3. Quartal 2026 wurden die Abrechnungsmodule aktualisiert. Die aktuellen Modulversionen für die Abrechnungen sind:

Modul	Version	Gültig ab
KCH- Datenübertragungsmodul	6.7	III / 2026
ZE- Datenübertragungsmodul	7.6	Juli 2026
KFO- Datenübertragungsmodul	7.0	III/ 2026
KBR- Datenübertragungsmodul	6.2	Juli / 2026
PAR- Datenübertragungsmodul	5.6	Juli 2026
Sendemodul	3.5	Juli 2026

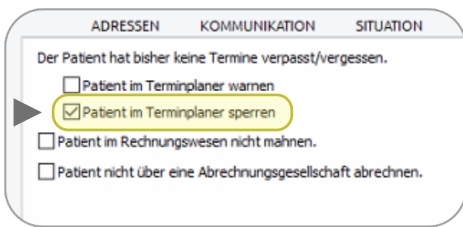
Bitte kontrollieren Sie unter **Einstellungen » Abrechnung » Kassenabrechnung » Bemaprüfung » Quartalsabrechnung**, ob die korrekten Abrechnungsmodule eingestellt sind!

Bundeseinheitliches Kassenverzeichnis (BKV)

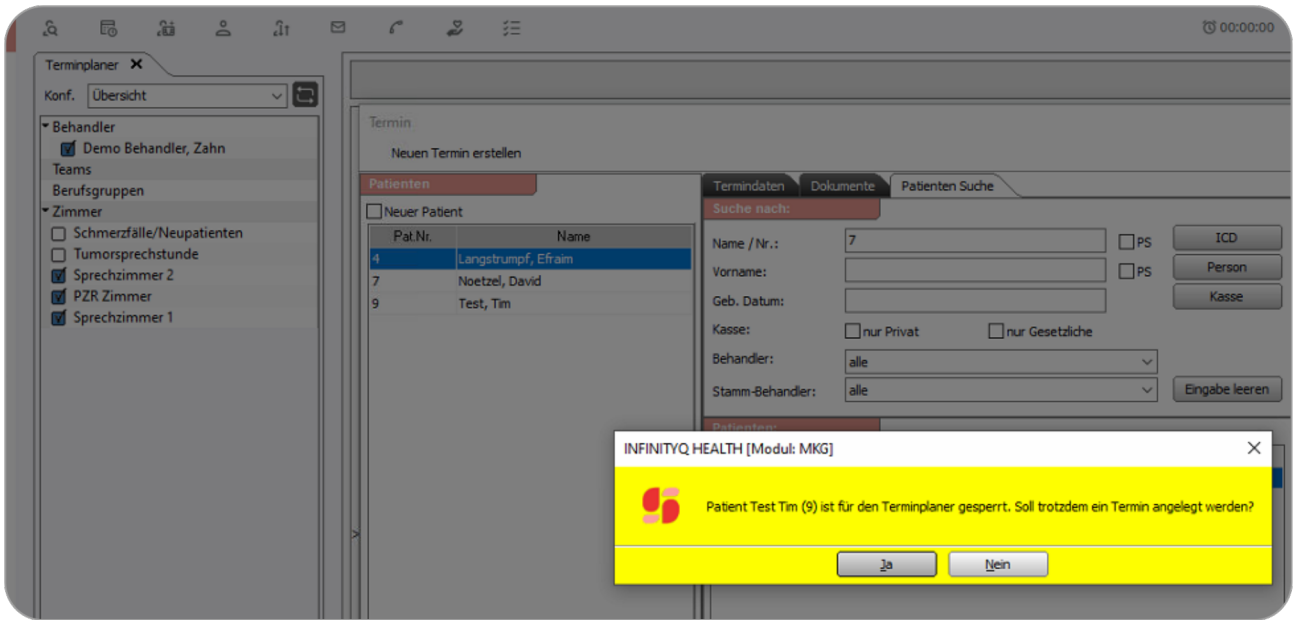
Das aktuelle BKV BKZ_2607.KPR steht mit diesem Update zur Verfügung. Lesen Sie dieses über **Stammdaten » zahnärztliche Kassendaten » BKV einlesen** ein.

Patient gesperrt für Gruppentermine

Ist für einen Patienten in den Patientenstammdaten unter **Warnungen** die Checkbox **für den Terminplaner gesperrt** aktiviert, wird beim Anlegen eines Gruppentermins das folgende Hinweisfenster angezeigt:



Mit Klick auf **Ja** wird der Termin für diesen Patienten trotzdem angelegt. Mit Klick auf **Nein** wird der Patient aus dem Gruppentermin entfernt.



Geräteeinstellungen/Kartenleser

Nach der Neuaufnahme eines Patienten stehen unter **Einstellungen » Geräte » Kartenleser** weitere Einstellungen zur Verfügung.

Geräteeinstellungen

Kartenleser

Drucker

Röntgengeräte

Barcodescanner

Externe Programme

Videoaufnahme

Einstellungen zum Kartenleser

Anschluss des Kartenlesegerätes:

SteuerungsDLL:

CTAPI_FileReader.dll

Port:

0

CardTerminal-Nummer:

1

☐ Nach der Patientenaufnahme - Dialog zur Arztauswahl anzeigen.

☐ Nach der Patientenaufnahme - Aufnahme-Anamnese eingeben.

☒ Nach der Patientenaufnahme - Dialog zur Zimmerauswahl anzeigen

☒ Nach der Patientenaufnahme - "Neuaufnahme"-Komplex buchen

EGK einlesen:

☐ Ohne VSDM-Abgleich (Lokales Einlesen / Offline)

☐ Mit VSDM-Abgleich (Online-Prüfung)

☒ immer nachfragen

☐ Speichern Sie die Einstellungen nur für mich

Übernehmen

Abbrechen

Wird die Checkbox **Nach der Patientenaufnahme – Dialog zur Zimmerauswahl** aktiviert, erscheint nach dem Einlesen der Versichertenkarte eines neuen Patienten ein Dialog zur Zimmerauswahl. In diesem Dialog kann ein Zimmer aus der ToDo-Liste ausgewählt werden, in das der Patient verschoben werden soll.

INFINITYQ HEALTH [Modul: MKG]

Zimmerauswahl

Bitte wählen Sie ein Zimmer aus, wohin ein Termin nach dem Einlesen einer Versichertenkarte verschoben wird

Schmerzfälle/Neupatienten

Tumorsprechstunde

Sprechzimmer 2

PZR Zimmer

Sprechzimmer 1

Wartezimmer

ORBIS Import HL7

Fertig

Ist die Checkbox **Nach der Patientenaufnahme – Komplex buchen** aktiviert, erscheint nach dem Einlesen der Versichertenkarte ein Dokumentationseditor, der dem Kassenskomplex **Neu** in den Kassenskomplexen zugeordnet ist.

NEU Neuaufnahme

Zugeordnete Leistung(en)

Anamn...

Anamnese:

Für das Einlesen der Versichertenkarte eines neuen Patienten im Terminplaner können Sie festlegen, ob die Karte standardmäßig mit *VSDM-Abgleich*, ohne *VSDM-Abgleich* oder nach Auswahl in einem Auswahlfenster eingelesen werden soll.

INFINITYQ HEALTH [Modul: MKG]

Karteneinlesen

Bitte wählen Sie eine Option aus

Mit VSDM-Abgleich (Online-Prüfung)

Ohne VSDM-Abgleich (Lokales Einlesen / Offline)

Übernehmen

Abbrechen

Eingabe von Diagnosen

Das Eingabe- und Bearbeitungsfenster für Diagnosen kann jetzt verschoben werden. Dadurch bleibt der Hintergrund der Akte besser sichtbar.

Diagnose

F70.0 Leichte Intelligenzminderung ohne oder mit geringfügiger Verhaltensstörung

Datum
29.06.2026

☐ Anamnestiche

☐ Arbeitsdiagnose ☐ Dauerdiagnose

Neue Bezeichnung

Zusatz MBS

Gesicherte Diagnose

Sektor Rang

ambulant Behandlungsrelevante Hauptdiagnose

Lokalisation

☒ ohne ☐ rechts ☐ links ☐ beiderseits

Diagnosenausnahmetatbestand

Diagnoseerläuterung

EBZ Heil- und Kostenpläne

Ein elektronisch über EBZ versandter ZE-Heil- und Kostenplan kann ausschließlich über die Funktionen **AntragsNr.** **Neuvergabe** oder **Antragsänderung** geändert werden. Der fälschlicherweise aufgetretene Fehler 512 („Alter des unbrauchbaren Zahnersatzes falsch“) bei der Abrechnung eines Heil- und Kostenplans für Zahnersatz (ZE) mit korrekt angegebener Altersangabe des Zahnersatzes auf dem Formular wurde behoben.

I. Befund des gesamten Gebisses/ Behandlungsplan								TP = Therapieplanung				R = Regelversorgung				B = Befund			
TP																			
R																			
B																			
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28			
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38			
B																			
R																			
TP																			

Der Befund ist bei Wiederherstellungsmaßnahmen nicht auszufüllen!

Bemerkungen (bei Wiederherstellung Art der Leistung)

EBZ KBR-Pläne

Der Fehler „Noch DTA möglich: EBZ-Kennzeichen falsch oder fehlerhaft“, der bei der Abrechnung von KBR-Plänen auftrat, die keine Genehmigung benötigen, wurde behoben.

Hotline-Dialog

Unter **Einstellungen » Praxiseinstellungen » Hotline** kann der Hotline-Dialog individuell gestaltet werden, der im Programm über das **Kopfhörer-Symbol (Hotline)** in der Menüleiste oben rechts aufgerufen wird.

INFINITYQ HEALTH [Modul: MKG]globale Einstellungen

Client-ServerResourcesRubrikenPop-upINFINITYQHotline

Hotline

Title:

Keyuser - Support im ZMK

Untertitel:

Ü2

Telefon:

Fon

Fax:

Fax

E-Mail:

Mail

Service:

Den GB-IT erreichen Sie über das Ticket-System

00:00:00

INFINITYQ HEALTH [Modul: MKG]

Keyuser - Support im ZMK

Ü2

Telefon:

Fon

Fax:

Fax

E-Mail:

Mail

Service:

Den GB-IT erreichen Sie über das Ticket-System

HOTLINE

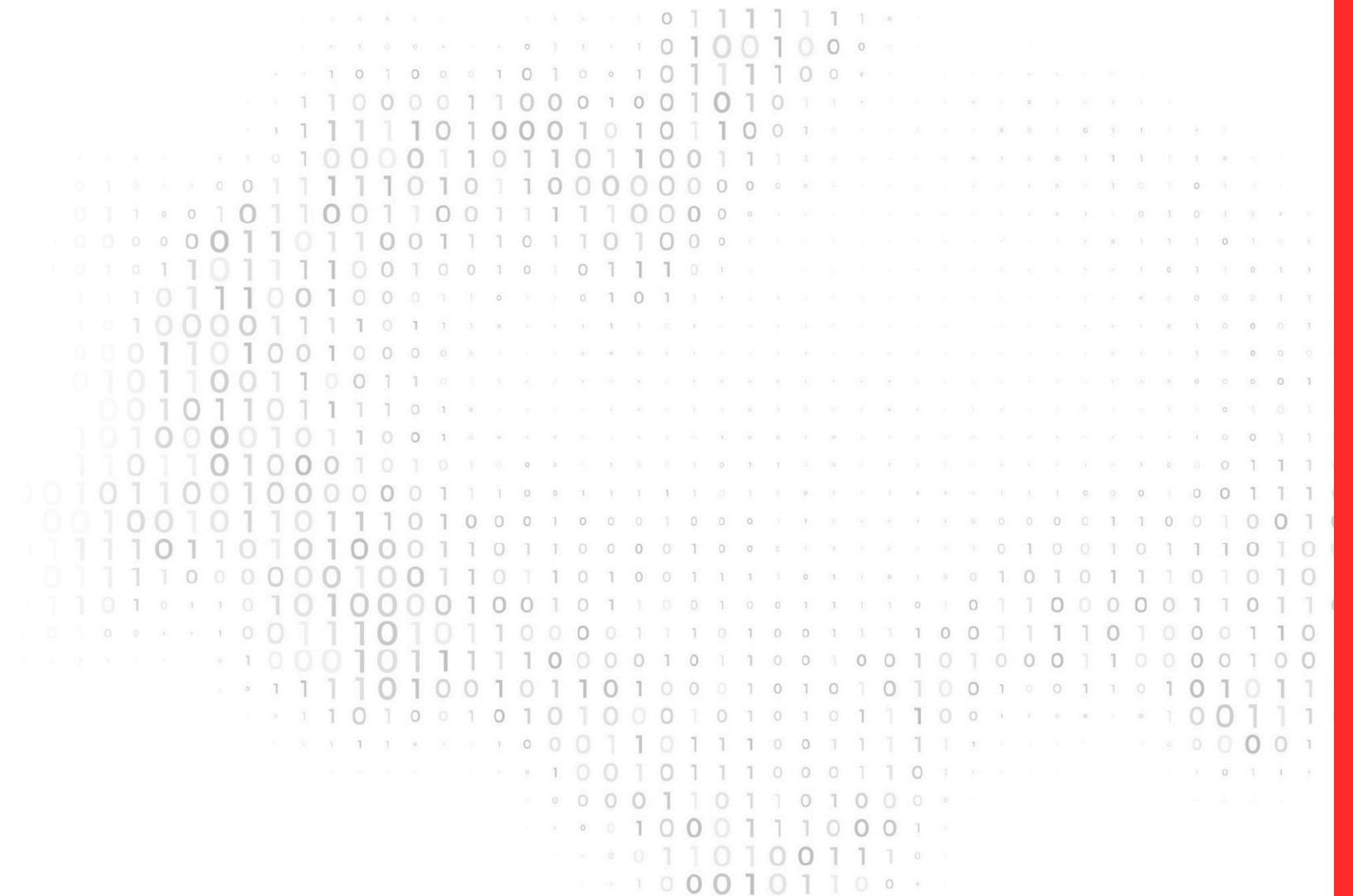
Hotline

Fernwartung starten

Einwilligung zur Auftragsverarbeitung

Übersicht: Technologische Änderungen

1. Die Abrechnung einer UPT-Verlängerung
2. Die Funktionalität des Aufrufs eines Patienten in den Arbeitslisten
3. Die Erzeugung der Antragsnummer bei Kiefergelenkserkrankungen
4. Das Bearbeiten von Diagnosen nach MBS
5. Die Terminanlage
6. Das Umbuchen von Diagnosen
7. Das Einlesen von Versichertenkarten
8. Das Bearbeiten von EBM/GOÄ/UVGOÄ Ziffern
9. Die Anzeige der Listen/Karteikarte
10. Das Tagesdatum auf Formularen
11. Die Filterfunktion unter Listen → Karteikarte
12. Die Anzeige der Rechnungsmaske
13. Die Anzeige der Zahnärztlichen Vertragszahnarzt Nummer auf AU und HVM
14. Die Aktualisierung der Antragsnummer bei Heil- und Kostenplänen
15. Die Kennzeichnung <Termin verpasst> für zukünftigen Terminen
16. Die Übergabe der richtigen Kasse bei BG-Plänen in die XML-Datei



INFINITYQ HEALTH Update

Mit dem Newsletter zum Update erhalten Sie den Link zum Download des Updates (*.exe Datei). Laden Sie die Datei direkt auf Ihren Praxisrechner und führen diese aus oder speichern Sie die Datei auf einem Speicher-Medium (USB-Stick).



Ein Passwort wird hier nicht abgefragt. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, ist Ihre Firewall entsprechend zu konfigurieren. Jedes Update hat nun einen individuellen Speicherplatz.

Der frühere Automatismus, dass jedes Update denselben Speicherplatznamen verwendet, musste aus Gründen der Qualitätssicherung im Rahmen der Zertifizierung aufgegeben werden.

FAQ (Häufig gestellte Fragen)

Zum EBZ

Was bedeutet ein grauer Briefumschlag?

Der Plan hängt in der Versandschleife.

Was bedeutet ein grün umrandeter Umschlag?

Der Plan wurde versendet, eine Antwort der Krankenkasse steht jedoch noch aus.

Was bedeutet ein grün ausgefüllter Umschlag?

Der Plan wurde genehmigt.

Was bedeutet ein roter Briefumschlag?

- a.) Der Plan wurde von der Kasse abgelehnt, der Grund befindet sich im Briefumschlag.
- b.) Der Plan ist fehlerhaft. Die genauen Fehler können Sie der Meldung im Briefumschlag entnehmen.

Bei PA Plänen ist es wichtig, dass alle Formulare (Blatt 1 und Blatt 2) vollständig und korrekt ausgefüllt sind. Sobald nur eine Information fehlt, ist das Formular unzureichend ausgefüllt. Dies bitte immer als erstes kontrollieren. Wenn Ihnen auffällt, dass eine Information fehlt, gehen Sie als erstes auf **Antragsnummer Neuvergabe** innerhalb des Plans und ergänzen dort die Informationen. Danach kann der Plan erneut verschickt werden. Wenn Sie einen roten Briefumschlag aufgrund eines fehlerhaften HKPs erhalten, prüfen Sie als erstes ob der Befund und die Planung den gesetzlich anerkannten Kürzeln der KZBV entspricht.

Zur Abrechnung

Bei PA Plänen ist es wichtig zu kontrollieren, dass alles innerhalb der vorgegebenen Fristen stattfindet oder alternativ die nötigen von der KZBV bestimmten Abstände eingehalten werden.

Warum erhalte ich bei der ZE Abrechnung die Meldung „kein DTA möglich, Datum der Vorlage des Anspruchsnachweises falsch oder fehlend“?

Dies liegt daran, dass für den Zeitraum der Erstellung des Plans kein Versichertennachweis vorliegt. Prüfen Sie dies und lesen Sie die Karte des Patienten ein oder hinterlegen Sie ein Ersatzverfahren.

INFINITY Software-Betreuung

Bei Fragen zur Software **INFINITYQ HEALTH** stehen Ihnen die Hotlines unserer Fachbereiche von Montag bis Freitag (außer an gesetzlichen Feiertagen) jeweils in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr und zusätzlich Montag, Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Fachbereich

Hotline



Telefon +49 (0) 431 / 382 177 66
Fax +49 (0) 431 / 382 177 48
Mail dent-hotline@crosssoft.de



Telefon +49 (0) 431 / 382 177 50
Fax +49 (0) 431 / 382 177 48
Mail spz@crosssoft.de

Montag bis Freitag
8:00 - 13:00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag
13:00 - 17:00 Uhr

Wünsche und Anregungen

Wenn Sie Ideen oder Hinweise haben, wie wir **INFINITYQ HEALTH** weiter verbessern können, teilen Sie uns dies bitte mit. Auch wenn Sie in Ihrer Praxis bestimmte Vorlagen oder Prozesse haben, bei denen die aktuelle Version Ihnen noch keine optimale Lösung anbietet, kontaktieren Sie uns.

Wir sichern Ihnen hiermit zu, Ihre Anfrage auf die Integrierbarkeit in **INFINITYQ HEALTH** wohlwollend zu prüfen. Sollte Ihre Anfrage nicht von allgemeinem Interesse sein, erstellen wir Ihnen gern auch ein individuelles Angebot für Ihre persönliche Lösung.

Wir sind offen für Ihre Wünsche und Anregungen und freuen uns, von Ihnen zu hören.



Kontaktieren Sie uns gerne!

Herr Michael Seltsam berät Sie: +49 (0) 431 / 38 21 77 21

Die digitale Zukunft des Gesundheitswesens

Zertifizierungen

Alles, was der Behandler braucht

- Moderne Optik
- Extrem einfache Usability
- Sicher
- Benutzerfreundlich
- Konform mit den neuesten gesetzlichen Vorgaben
- Echt cloudbasiert
- Umfassend
- Alle Endgeräte
- Guter Support
- Automatisiertes Onboarding

Fachrichtungen

-  Medizin
-  Zahnmedizin
-  Sozialpädiatrie
-  Physiotherapie,
Logopädie, Psychologie

Einrichtungen

-  Praxen
-  MVZs
-  Kliniken
-  Einrichtungen für
Sozialpädiatrie
-  BG-Kliniken

Versicherungsträger

-  Kasse
-  Privat
-  BG
-  Alle anderen



Wir haben FHIR!

FHIR ist die neueste Evolutionsstufe von *HL7*-Schnittstellen. Mit *FHIR* wird auf aktuellen bewährten Standards aufgebaut. Dazu kommt ein neues Ressourcen-orientiertes Framework auf der Basis von Web-Technologien. Der Austausch von Patienteninformationen wird damit erheblich vereinfacht.

Mit *FHIR* schließt das Gesundheitswesen auf zu Techniken, wie sie von den innovativen Firmen im Web verwendet werden. Einer der großen Vorteile von *FHIR* ist, dass zwischen verschiedenen Standards übersetzt werden kann. *HL7 2.x* u.a. Standards werden integriert und können weiter existieren. Standards wie *LOINC* und *SNOMED* werden fester Bestandteil.

Bei **CROSSSOFT** wird *FHIR* nicht nur als Standard an den Schnittstellen verwendet. *FHIR* ist soweit durchdacht, dass es eine Basis für die standardisierte Organisation von Use Cases in unseren Systemen wird. Somit werden **CROSSSOFT**-Applikationen durch und durch zu international standardisierten Systemen mit höchster Investitionssicherheit.



CHIARA Container Technology

Ein wirksamer Schutz Ihres Servers beginnt mit einem Betriebssystem, das auf die notwendigen Grundfunktionen reduziert und daher leicht einzurichten und zu überwachen ist. **INFINITYQ OS** basiert zu diesem Zweck auf dem *UNIX*-ähnlichen freien Standardbetriebssystem *BSD*.

BSD ist die Basis vieler professioneller Enterprise-Server-Systeme in Industrie und Behörden, wird aber auch für Internetdienste wie die von Yahoo, Netflix und anderen eingesetzt. *BSD* ist sehr stabil und hochprofessionell, insbesondere im Netzwerkbetrieb. **INFINITYQ OS** nutzt die Virtualisierungsumgebung *CHIARA-Container-Technologie*.

Der *CHIARA Container* hat keinen Zugriff auf die System- und Konfigurationsdateien des Hauptsystems. Ein *CHIARA Container* verwendet seine eigenen Dateien, Prozesse und Benutzerkonten, so dass die Umgebung weitgehend ein vollwertiges virtuelles System darstellt. In diesen *CHIARA Containern* sind sowohl die **CROSSSOFT**-Anwendungen als auch externe Anwendungen sicher installiert.

Für fortgeschrittene Virtualisierungen kann eine vollständige Virtualisierungssoftware bereitgestellt werden, einschließlich eines Hypervisors, der es **INFINITYQ OS** ermöglicht, als Virtualisierungshost zu arbeiten, der virtuelle Maschinen hostet. Dies bedeutet, dass sowohl Windows als auch Linux auf einem **INFINITYQ**-Server installiert werden können.



Ihr Vorteil:

Sie haben die Unterlagen direkt in Ihrer digitalen Akte zum Patient erfasst.

Nie mehr:

- aufwendiger Briefversand
- öde Scan-Arbeiten
- Personaleinsatzkosten

Ablauf:

Sie senden dem Patienten einen QR-Code (Post) oder eine SMS auf dessen Smartphone.

Mit dem Code aus der SMS loggt sich der Patient auf Ihren **INFINITYQ-Server** (basierend auf dem MATRIX-Protokoll) ein und erfasst einfach, sicher und schnell die gewünschten Anamnese-Daten online.

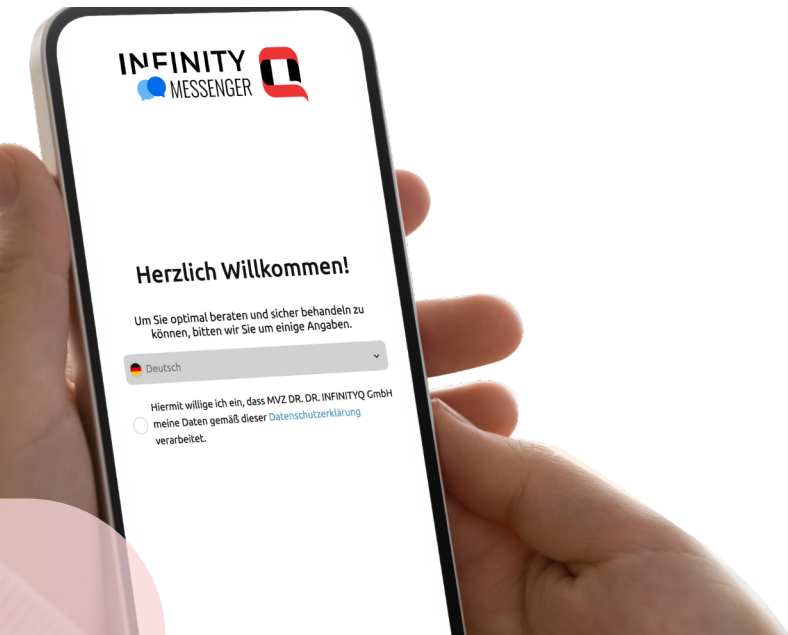
Ihr Patient benötigt nur sein Smartphone, mit diesem kann er:

- Fragen im Formular einfach und schnell beantworten.
- rechtsverbindlich signieren (digitale Unterschrift)

Durch die Nutzung des Smartphones müssen keine PCs oder iPads angeschafft werden und deren Bedienung erklärt werden.

Unter diesem Link können Sie das **Kundenvideo** sehen:

<http://www.crosssoft.de/online-anamnese>



Probieren Sie die eAnamnese selbst aus!

Melden Sie sich dazu einfach über info@crosssoft.de.

Die Anamnese und Aufklärung der neuen Patienten ist ganz einfach und unkompliziert.

Sie können die Patienten bitten, die notwendigen Anamnesedaten online zu erfassen.



Intelligente Analysen für individuelle Fragen

Unterstützt durch Künstliche Intelligenz

Die Analyse von Daten wird unterstützt durch den Einsatz von Methoden der sogenannten Künstlichen Intelligenz (Artificial Intelligence). KI stellt eine sinnvolle und weitergehende Ergänzung zu klassischen Methoden der statistischen Datenverarbeitung dar.

Neben der Erkennung von Mustern in Daten ist es möglich, mit Hilfe von KI-Algorithmen Regeln zu lernen, die vorher nicht bekannt waren oder sehr aufwendig logisch konstruiert (gefunden) werden mussten.

Big Data Analysen

Mit INFINITYQ AI können wir individuelle Fragestellungen unserer Kunden (z.B. Forschungsfragen, Analyse von Studien, Big Data Analysen usw.) in kurzen und überschaubaren Projekten in softwaregestützte Analyse-systeme umsetzen. Zudem fließen die Verfahren sukzessive in Form von intelligenten Analysen und Workflow-Unterstützung in unsere Standardapplikationen ein.

INFINITYQ AI bezeichnet ein abgestimmtes Konzept der Modellierung auf Seiten der Daten mit hinreichender Standardisierung (bevorzugt Code-Systeme) in unseren INFINITYQ Applikationen und der Anbindung von Open Source KI-Systemen wie Tensorflow im Bereich des Deep Learning und ausgewählter Rule Engines für logische Regeln.

Zukünftige Features

- Integrierter Formulardesigner und Viewer für eigene Formulare mit Formularvorlagen
- Integration von KIM-eMail und allen anderen IMAP Mail Servern
- Integration des digitalen Arztbriefs mit Briefvorlagen
- Optimieren Sie den Betreuungsprozess selektiver Eingriffe
- Integriertes Dokumentenmanagementsystem (DMS) mit HL7 / MDM-Konnektor
- Integration von TI-Messenger Diensten
- Austausch von Patientendaten (z.B. Body-Mass-Index) direkt mit einzelnen Kliniken
- Einbindung von KI
- Einbindung von Bots
- Integration des Konnektor-Managers
- Teilen von Patientendaten

Haftungsausschluss

Die Firma **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor übernehmen keinerlei Support, Garantie und keine Verantwortung für Datenverluste, entgangene Gewinne oder sonstige Schäden, die Ihnen beim Gebrauch dieser Anleitung entstehen könnten.

Auch wenn hinreichende Vorkehrungen bei der Erstellung dieses Dokuments getroffen wurden, um die Korrektheit der enthaltenen Informationen sicher-zustellen, können die **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch Fehler, Auslassungen oder Nutzung der enthaltenen Informationen entstehen könnten.

Mit der Verwendung der Installationsanleitung erkennen Sie den Haftungsausschluss an. Da bei jeglicher Art einer Installation auf einem Computer technische Probleme auftreten können, weisen die Firma **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Datensicherung vor der Installation hin.

Mit Anwendung dieser Anleitung erklärt der Kunde / Anwender ausdrücklich, dass er auf sein eigenes Risiko installiert und die Firma **CROSSSOFT. GmbH**, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und den Autor nicht für eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes seiner Daten und Programme haftbar machen wird.

Da bei jeder Softwareinstallation technische Probleme nicht auszuschließen sind, weisen wir Sie ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Datensicherung hin. Achten Sie vor der Installation darauf, dass Sie Ihre Daten gesichert haben. Insgesamt ist es ratsam, Demo-Software nicht auf einem betrieblich genutzten Computer aufzuspielen. Achten Sie während der Installation auf die Bildschirmhinweise.

Kontakt

CROSSSOFT. Hauptsitz
Knooper Weg 126/128 (Hauptgebäude)
24105 Kiel, Schleswig-Holstein

Zentrale

Telefon: +49 (0)431 382 177 0
Fax: +49 (0)431 382 177 48
E-Mail: info@crosssoft.de

Vertrieb und Marketing

Telefon: +49 (0)431 382 177 20
Fax: +49 (0)431 382 177 48
E-Mail: info@crosssoft.de

Amtsgericht Kiel HRB 6457
USt-IdNr.: DE178836476
Geschäftsführung: Dirk Sommer, Armin J. Lang

Besuchen Sie uns auf crosssoft.de